

# **Merkblatt zur Lohn- und Materialpreiserhöhung**

---

Informationen zum neuen Tarifvertrag ab 1. Mai 2021 (Tarifschlichtung vom 27.01.2021) und zu den Auswirkungen der Tarife auf den Lohnpreis

Stand: 12.4.2021

---

## Änderungen:

- Der Bundesecklohn steigt um 2,1 Prozent in Westdeutschland und um 2,2 Prozent in Ostdeutschland (inkl. Berlin).
- Der Branchenmindestlohn steigt auf 13,80 Euro für gelernte Arbeitskräfte und für ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf 11,40 Euro.
- Die Ausbildungsvergütungen steigen zum nächsten Lehrjahr.
- Mit der Lohnabrechnung April 2021 wird eine Corona-Prämie in Höhe von 330 Euro gezahlt. Steuern und Sozialabgaben fallen hier nicht an.

## Übersicht der Tarifverträge Maler- und Lackiererhandwerk<sup>1</sup>

Tarifvertrag	Vom bzw. geltende Fassung vom	in Kraft seit / ab	Allgemeinverbindlich (ab)	Mindestlaufzeit (Kündigungsfrist)
<b>Lfd. Löhne und Vergütungen</b>				
Lohntarifvertrag 2020-22 <sup>1)</sup>	27.01.2021	01.11.2020	Nein	31.05.2022 (3 Monate)
Tarifvertrag <b>Mindestlohn Maler</b> verbindlich gem. AEntG durch: <b>9. Verordnung zwingende Arbeitsbedingungen im Maler- und Lackiererhandwerk</b>	09.12.2016  25.04.2017	01.05.2017	Ja	30.04.2021
Tarifvertrag <b>Mindestlohn Maler</b> verbindlich gem. AEntG durch: 10. Verordnung zwingende Arbeitsbedingungen im Maler- und Lackiererhandwerk	27.01.2021	01.05.2021	beantragt	31.05.2022
<i>Gehaltstarifvertrag 2003</i>	<i>07.07.2003</i>	<i>Tarifvertrag abgelaufen, ggf. Nachwirkung seit 01.01.2004</i>		
Tarifvertrag Auszubildende 2019-2021	11.09.2019	01.08.2019	Nein	31.07.2021 (4 Monate)
Tarifvertrag Auszubildende 2021-2023	27.01.2021	01.08.2021	Nein	31.07.2023 (4 Monate)
<b>Zusätzliche Vergütungen</b>				
Vermögenswirksame Leistungen	13.05.1991	01.01.1992	Ja (01.01.1992)	31.12.1996 (3 Monate) <sup>2)</sup>
Weihnachtszuwendung/ Jahressondervergütung	15.06.1994 i.d.F. 19.10.2018	01.05.1994 i.d.F. 01.11.2018	Nein	30.04.2022 (3 Monate)
Jahressondervergütung Auszubildende	09.09.2007 i.d.F. 13.09.2017	01.09.2007 01.08.2017	Nein	31.07.2019 (6 Monate) <sup>2)</sup>
Corona-Sonderzahlung	27.01.2021	27.01.2021	Nein	30.06.2021
<b>Rahmentarifverträge</b>				
Rahmentarif (RTV) gewerbliche Arbeitnehmer RTV-Fassung 2012	30.03.1992  i.d.F. 30.06./21.10.2011	01.04.1992  01.01.2012	Ja (01.04.1992)  Ja (01.01.2012)	- (3 Monate)
<i>Rahmentarifvertrag Angestellte</i>	<i>30.03.1992</i>	<i>Tarifvertrag abgelaufen, ggf. Nachwirkung seit 01.02.2004</i>		

<sup>1</sup> Stand Januar 2021 – Quelle Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz

Tarifvertrag	Vom bzw. geltende Fassung vom	in Kraft seit / ab	Allgemein- verbindlich (ab)	Mindest- laufzeit (Kündigungsfrist)
<b>Malerkassentarifverträge</b>				
Tarifvertrag <b>zusätzliche Altersversorgung (TZA)</b>	<b>23.11.2005</b> i.d.F. 04.12.2008 <sup>3)</sup> 25.10.2012/27.03.2013 <sup>4)</sup> <b>23.10.2019</b> <sup>5)</sup>	<b>01.01.2006</b> 01.01.2009 01.01.2013 <b>01.01.2020</b>	<b>Ja</b> (01.01.2006) Ja (01.01.2009) Ja (01.01.2013) <b>Ja</b> (01.01.2020)	<b>31.12.2022</b> (3 Monate)
<b>Verfahren Urlaub und Zusatzversorgung Malerkasse (VTU)</b>	<b>23.11.2005</b> i.d.F. 04.12.2008 <sup>3)</sup>	01.01.2006 01.01.2009	<b>Ja</b> (01.01.2006) Ja (01.01.2009)	- (3 Monate)
	i.d.F. <b>30.06.2011</b>	<b>01.10.2011</b>	<b>Ja</b> (01.10.2011)	
<b>Maler-Lackierer-Rente</b>				
(Entgeltumwandlung Altersvorsorge)	<b>09.04.2002</b>	<b>01.05.2002</b>	<b>Nein</b>	31.12.2008 (6 Monate) <sup>2)</sup>

**Anmerkungen:**

<sup>1)</sup> Lohntarifvertrag bestimmt den Ecklohn, **Lohntabellen im Einzelnen** werden auf **Landesebene** vereinbart

<sup>2)</sup> Tarifvertrag z.Zt. ungekündigt

<sup>3)</sup> Redaktionelle Anpassungen ohne Auswirkungen auf Betriebspraxis

<sup>4)</sup> Verlängerung der Laufdauer vom 31.12.2012 auf 31.12.2019

<sup>5)</sup> Verlängerung der Laufdauer vom 31.12.2019 auf 31.12.2022

**Kurzhinweise Tarif-/Arbeitsrecht:**

- **Allgemeinverbindliche Tarifverträge:** gelten in jedem Fall
- **Nicht allgemeinverbindliche Tarifverträge:** gelten bei Tarifbindung (AN in Gewerkschaft), Vereinbarung (Arbeitsvertrag) oder ggf. betrieblicher Übung
- **Nachwirkung:**  
im Rahmen der gesetzlichen Regelungen können
  - bei Neueinstellung die Arbeitsbedingungen frei vereinbart werden,
  - bei bereits vor dem Nachwirkungsdatum geschlossenen Arbeitsverträgen gilt der Tarif (sofern Tarifbindung vorliegt, die Tarifierung arbeitsvertraglich vereinbart war oder der nachwirkende Tarifvertrag allgemeinverbindlich war) weiter, Änderungen können aber vereinbart werden (Änderung/Zusatz zum Arbeitsvertrag).

Hinweis: Der Mindestlohn befindet sich noch im Verfahren. Dieses wird jedoch voraussichtlich zum Stichtag 1. Mai 2021 abgeschlossen sein.

**Im Servicebereich des Bundesverbandes finden Sie auch einen Überblick über die Tarifvergütungen in den Tarifgebieten West sowie Ost inkl. Berlin.**

## **Preisanpassung nach Lohn- und Materialpreisverteuerungen 2021**

---

Die Tarifeinigung vom 27. Januar 2021 führt ab 1. Mai 2021 (Laufzeit 19 Monate - Nov. 2020 bis Mai 2022 ) zu folgenden Preisänderungen

<b>Lohnerhöhung pro Std. 2021</b>	<b>West</b>	<b>Ost (inkl. Berlin)</b>
Ecklohn bis 30. April 2021	17,15 €	16,52 €
Ecklohn ab 1. Mai 2021	17,51 €	16,88 €
Erhöhung in Euro pro Stunde	0,36 €	0,36 €
Erhöhung in Prozent	2,10 %	2,18 %

### **Lohnnebenkosten durch Corona-Prämie als Sonderzahlung**

	<b>West</b>	<b>Ost (inkl. Berlin)</b>
330 € (entspricht einer Lohnerhöhung von 0,16 €)	1,18 %	1,22 %

### **Eingesparte Lohnnebenkosten für Corona-Prämie**

(SV, BG-Bau, UK, ZVK etc.)

	<b>West</b>	<b>Ost (inkl. Berlin)</b>
39,42 %	-0,46 %	-0,48 %

### **Erhöhung der Lohnnebenkosten durch die Corona-Prämie**

	<b>West</b>	<b>Ost (inkl. Berlin)</b>
	0,71 %	0,74 %

## Preisänderung ab 01. Mai 2021

(auf Basis der Werte aus dem Betriebsvergleich 2018)

Direkt verrechenbare Werkstoffkosten	20,20 %
Direkt verrechenbare Lohnkosten	27,00 %
<u>Gemeinkosten</u>	<u>52,90 %</u>
Herstellkosten	100,00 %

$$\text{Lohn-Malnehmer: } 1 + \frac{\text{Gemeinkosten in \%}}{\text{Dir.verr.Lohnkosten in \%}} \times 1,1 = 1 + \frac{52,90 \%}{27,00 \%} \times 1,1 = 3,26$$

Lohnpreis-Verteuerung:

$$\frac{\text{Lohnanteil} \times \text{Lohnerhöhung in \%} \times \text{Lohnmalnehmer}}{100}$$

$$\frac{27,00\% \times 2,10 \times 3,26}{100} = 1,85 \% \text{ West}$$

$$\frac{27,00\% \times 2,18 \times 3,26}{100} = 1,92 \% \text{ Ost}$$

## Lohnkosten- und Lohnpreis-Erhöhung

	West	Ost (inkl. Berlin)
Lohnanteil (dir Lohn in % Herstellkosten x Lohnerhöhung)	0,57 %	0,59 %
+ Gemeinkosten (196,3 % + 0,71 % bzw. 0,74 % der Lohnerhöhung)	1,12 %	1,16 %
<b>= Lohnkostenerhöhung</b>	<b>1,68 %</b>	<b>1,75 %</b>

## Lohnpreis-Erhöhung (Euro/Std.)

Lohnerhöhung	0,36 €	0,36 €
+ Gemeinkosten (ca. 196,3 + 0,71 bzw. 0,74 %)	0,71 €	0,71 €
<b>= Kostenerhöhung</b>	<b>1,07 €</b>	<b>1,07 €</b>
+ Wagnis und Gewinn (z. B. 10 %)	0,11 €	0,11 €
<b>= Lohnpreis-Erhöhung</b>	<b>1,18 €</b>	<b>1,18 €</b>

## Materialpreisverteuerungen 2021

Nach Auskunft des Statistischen Bundesamtes lagen die Preisänderungen zwischen Februar 2020 und Februar 2021 bei -1,3 % und 5,5 %<sup>1</sup>. Der gewogene Durchschnitt liegt damit bei ca. 1,59 %.

Preisanpassung für Material (inkl. 10 % Wagnis/Gewinn )

$$\frac{\text{Werkstoffanteil} \times \text{Preiserhöhung in \%} \times 1,1}{100}$$

## Durchschnittliche Gesamtpreisänderung ab 1. Mai 2021

Auf Basis der Tariflohnerhöhungen und der Materialpreisverteuerungen beträgt der durchschnittliche Preisanstieg:

	<b>West</b>	<b>Ost</b>
Werkstoffeinsatz 20,2 %,		
davon 1,59 % Erhöhung	0,32 %	0,32 %
Lohneinsatz 27,0 %,		
davon 2,1 % / 2,18 % Erhöhung	0,57 %	0,59 %
+ Gemeinkosten 196,3 %		
zzgl. 0,71 % bzw. 0,74 % Erhöhung	<u>1,12 %</u>	<u>1,16 %</u>
= Kostenerhöhung	2,00 %	2,07 %
+ Wagnis & Gewinn (z. B. 10 %)	<u>0,20 %</u>	<u>0,31 %</u>
<b>Durchschnittlicher Preisanstieg</b>	<b>2,21 %</b>	<b>2,28 %</b>

(bei einfacher Zuschlagskalkulation)

Kartellrechtlich weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die genannten Werte Durchschnittswerte darstellen, die nicht den einzelbetrieblichen Gegebenheiten entsprechen müssen. Strukturelle betriebliche Besonderheiten (effektiver Stundenlohn, Gemeinkostensatz etc.) spielen eine entscheidende Rolle bei der Festlegung des neuen Lohnpreises. Es wird zu einer betriebsindividuellen Überprüfung geraten.

<sup>1</sup> Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) 2021; hier für den Zeitraum Februar 2020 bis Februar 2021:

092 Teppiche, Fußbodenbeläge, GP 1393	-1,3	149 Tapeten, GP 1724	-1,3
197 Epoxidharze, GP 20164	1,5	189 Farbstoffe, Pigmente, GP 2012	-1,3
195 Polymere des Styrols, GP 20162	0,4	201 Anstrichmittel, GP 203	1,0
232 Flachglas, GP 2312	5,5	246 Zement, Kalk, Gips, GP 235	3,7
247 Zement, GP 2351	2,5	249 Kalk, GP 23521	3,1
250 Gips, GP 23522	0,5	253 Gipserzeugnisse für den Bau GP 2362	4,8